

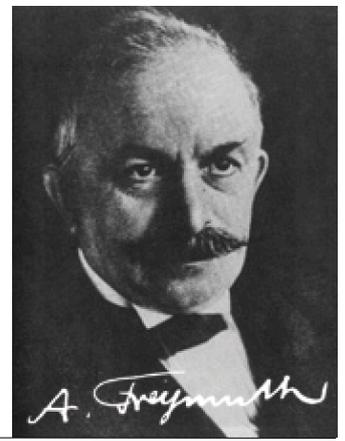
# Arnold-Freymuth-Gesellschaft e.V.

Geschäftsführer:

Notar und RA Dr. Philip Seel, Streitbürger PartGmbB, Heßlerst. 40, 59065 Hamm

<https://www.freymuth-gesellschaft.de>

[info@freymuth-gesellschaft.de](mailto:info@freymuth-gesellschaft.de)



## Begrüßungsrede zur Preisverleihungsfeier 2022

gehalten vom Präsidenten der Arnold-Freymuth-Gesellschaft Professor Franz Josef Düwell  
zur Preisverleihung an Bundesministerin aD Renate Künast und Prof. Dr. Eckart Seith  
am 23.10.2022 in Hamm

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum Festakt der Arnold-Freymuth-Gesellschaft. Lange mussten wir seit unserer letzten Preisverleihungsfeier im Herbst 2018 auf diesen Tag warten. Die Preisverleihung 2020 musste pandemiebedingt ausfallen. Heute können wir endlich wieder in großer Zahl zusammenkommen. Deshalb verleihen wir heute zweimal den Arnold-Freymuth-Preis. Wir kehren auf diese Weise zum Zwei-Jahres-Rhythmus der Preisverleihungen zurück.

Es war eine lange Wartezeit, mit traurigen Ereignissen. Wir mussten Abschied von unserem letzten Preisträger Hans-Christian Ströbele nehmen. Er war schon bei der Preisverleihungsfeier 2018 sichtbar von seiner Krankheit gezeichnet. Im Alter von 83 Jahren ist er am 29. August 2022 in seiner Wohnung in Berlin-Tiergarten gestorben. Wie er auf unserem Festakt 2018 sehr lebendig geschildert hat, war er ein Kind des Reviers, wurde während seines juristischen Referendariats in Berlin durch die unbewältigte NS-Vergangenheit der Justiz politisiert und kam so zu der außerparlamentarischen Opposition. Sein Weg führte ihn über die Gründung der GRÜNEN in den Bundestag. Dort hat er sich als Aufklärer in parlamentarischen Untersuchungsausschüssen um unseren Rechtsstaat verdient gemacht.

Zu beklagen ist auch der Tod von Margot von Renesse, unserer Preisträgerin des Arnold-Freymuth-Preises 2002. Sie ist im Alter von 82 Jahren im Juli 2022 von uns gegangen. Margot lernte ich in der SPD Bochum kennen, als ich nach dem Studium 1974 als Referendar zum Landgericht Bochum kam. Ich war damals junger Vater meines ersten Kindes. Ich bewunderte Margot, wie sie als Mutter von vier Kindern trotz ihrer familiären Aufgaben die Zeit fand, sich in der SPD und in deren Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristen rechtspolitisch zu engagieren. Sie sah ihre Mission vor allem in der notwendigen Umgestaltung des reformbedürftigen Ehe- und Familienrechts. 1977 übernahm sie im gleichen Jahr wie ich ein Richteramt. Sie wurde Familienrichterin beim Amtsgericht Bochum, ich begann am Arbeitsgericht Bochum. Später konzentrierte sich Margot auf die Politik und wurde MdB. Im Bundestag konnte sie an der Neuregelung des Unterhaltsrechts mitwirken. Danach widmete sie sich insbesondere der Verbesserung des Schutzes der Opfer von Gewalttaten.

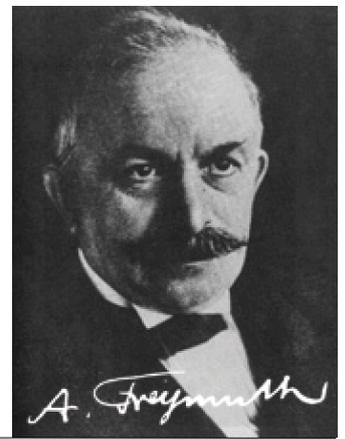
# Arnold-Freymuth-Gesellschaft e.V.

Geschäftsführer:

Notar und RA Dr. Philip Seel, Streitbürger PartGmbB, Heßlerst. 40, 59065 Hamm

<https://www.freymuth-gesellschaft.de>

[info@freymuth-gesellschaft.de](mailto:info@freymuth-gesellschaft.de)



Der dritte schwere Verlust, den unsere Gesellschaft in der langen Pandemiezeit zu beklagen hat, ist der Tod unseres Preisträgers und engagierten Mitglieds Burkhard Hirsch. Burkhard ist im März 2020 im Alter von 89 Jahren in Düsseldorf verstorben. Ich darf ihn beim Vornamen nennen. Er schrieb mir stets zu Weihnachten einen langen handgeschriebenen Brief. Er war ein echter Liberaler. Er hat sich sein Leben lang für die Wahrung der bürgerlichen Freiheitsrechte eingesetzt. Deshalb hat die Arnold-Freymuth-Gesellschaft ihn bereits 1998 mit ihrem Preis ausgezeichnet.

Wir trauern um diese drei Heroen des Rechtsstaats. Wir wollen ihrer gedenken. Erheben Sie sich deshalb bitte für eine Schweigeminute.

Heute ist jedoch kein Trauertag. Wir feiern den demokratischen Rechtsstaat. Das ist ganz im Sinne der verstorbenen Preisträgerin Margot von Renesse und der verstorbenen Preisträger Hans-Christian Ströbele und Burkhard Hirsch. Die haben uns gezeigt: Der demokratische Rechtsstaat lebt durch seine Bürgerinnen und Bürger, die sich für ihn einsetzen.

Freuen wir uns daher, dass unsere Jury wieder aus zahlreichen preiswürdigen Vorschlägen auswählen konnte. Ausgewählt wurden:

- Frau Bundesministerin aD Renate Künast und
- Herr Professor Dr. Eckart Seith.

Begrüßen wir sie die neuen Laureaten mit einem warmen Applaus. Ebenso heißen wir mit Applaus deren Laudatoren herzlich willkommen:

- Frau Rechtsanwältin Seda Basay-Yildiz und
- Herrn Minister aD Dr. Norbert Walter- Borjans!

Ich eröffne hiermit unseren Festakt! Ich übergebe das Rednerpult an den Oberbürgermeister Marc Herter. Hören wir nun das traditionelle Grußwort des Oberbürgermeisters der Justizstadt Hamm.